

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **24.05.2007**, 17:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Ursula Bangert-Münzer, Herr Richard-Michael Halberstadt ab 17.30 Uhr, Frau Eleonore Heyne, Herr Andreas Nicklas Vertretung für Frau Welker, Frau Monika Pelz-Brambrink Vertretung für Frau Ehrling, Frau Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann, Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Dr. Julia Paulus Vertretung für Frau von Schönebeck, Frau Claudia Scholz,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Sieglinde Nowak,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Christine Behrens, Frau Margaretha Breithaupt-Schüring, Frau Sonja Diekmann Vertretung für Frau Dr. Rapp-Engels, Frau Irmgard Grieshop-Sander, Frau Christiane Neppert, Frau Rosika Schirok,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt, Frau Barbara Hamisch, Herr Frank-Detlev Philipp, Frau Anja Räther

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp,

Es fehlten:

Frau Funda Akogullari, Frau Margret Ehring, Frau Maria Kube, Frau Dr. Regine Rapp-Engels, Frau Brigitte von Schoenebeck, Frau Helga Welker,

Gäste:

Frau Prof. Luise Hartwig und vier Studentinnen der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Berichte der Verwaltung
3. Vorstellung des FH-Projektes "Konzepte und Methoden der Mädchenarbeit heute"
Frau Prof. Luise Hartwig, Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen
4. Kindertagesbetreuungsbericht 2007
5. Geschäftsbericht 2006 des Sozialamtes
6. Anträge der Fraktionen
7. Verschiedenes

V/0339/2007
IV
V/0353/2007
V

Frau Hopmann eröffnet die 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 17:05 und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, bei welchen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen erforderlich ist.

Sodann begrüßt sie die Gäste Frau Prof. Dr. Luise Hartwig und 4 Studentinnen der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Arndts-Haupt weist auf das Programm anlässlich des 20 jährigen Bestehens des Frauenbüros am Dienstag den 05.06.2007 im Rathausfestsaal hin.

Frau Arndts-Haupt informiert über das Projekt „Brücken bauen für Migrantinnen“, das vom Land NRW als eines von vier Komm IN-Projekten gefördert wird. Es wird vom Frauenbüro, dem Amt für Ausländerangelegenheiten und Mitarbeiterinnen der Brücke, Internationales Zentrum der Universität Münster konzipiert, organisiert und durchgeführt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorstellung des FH-Projektes "Konzepte und Methoden der Mädchenarbeit heute"
Frau Prof. Luise Hartwig, Fachhochschule Münster,
Fachbereich Sozialwesen

Frau Prof. Luise Hartwig, Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen und 4 Studentinnen stellen das Projekt vor und beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 4 der Tagesordnung **V/0339/2007**

Kindertagesbetreuungsbericht 2007

Herr Philipp trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Insbesondere werden die Ausführungen zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesbetreuung – Ablösung des „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK – NRW) durch das für den 01.08.2008 vorgesehene NRW-Landesgesetz „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder“ (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - und die damit verbundenen Auswirkung auf die Kindertagesbetreuung in Münster zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in die Planung der erforderlichen Umstellungen einzutreten und den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse zu berichten.
4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

Punkt 5 der Tagesordnung
V/0353/2007
Geschäftsbericht 2006 des Sozialamtes

Frau Hamisch trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hamisch weist darauf hin, dass die Anzahl der arbeitslosen Personen unter 25 Jahren im Dezember 2006 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um rund 7 % gesunken ist; der Anteil der arbeitslosen weiblichen Personen in dieser Altersgruppe hat sich aber von 40,1 % auf 43,4 % erhöht. Das liegt daran, dass ein Rückgang nur bei den männlichen Personen zu verzeichnen ist.

Ratsfrau Scholz weist auf den gestiegenen Frauenanteil in der Schuldnerberatung hin. Frau Hamisch gibt an, dass die geschlechtsspezifischen Zahlen erst seit 2005 erhoben werden. Somit lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen, ob es sich um eine Entwicklung oder eine Besonderheit in 2006 handelt. Das Sozialamt wird den weiteren Verlauf beobachten und darüber im Geschäftsbericht 2007 informieren.

Bezüglich der Ausgabensteigerung der Eingliederungshilfen für behinderte Kinder zu einer angemessenen Schulausbildung (s. S. 41) reicht Frau Hamisch für die Niederschrift folgendes nach:

Nachdem im § 92 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz NRW ausdrücklich festgelegt worden ist, dass Kosten für die individuelle Betreuung und Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers, durch die die Teilnahme am Unterricht in der allgemeinen Schule, der Förderschule oder der Schule für Kranke erst ermöglicht wird, nicht zu den Schulkosten gehören, ist die Zahl der Anträge auf Übernahme der Kosten für Integrationshelfer in Schulen bei den Sozialämtern gestiegen. Dem entsprechend haben sich auch die Gesamtkosten für diese Leistungsart deutlich erhöht.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung
Anträge der Fraktionen

Ratsfrau Schulze Wintzler bittet um einen Bericht über die Arbeit der AG Jungen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung.
Der Antrag wird einstimmig aufgenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Gez.

Gez.

Marianne Hopmann
Vorsitz

Claudia Welp
Schriftführung